

538421-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung in Umweltfragen – Klimarisikoanalyse Sachsen-Anhalt inklusive Wasserhaushaltsanalyse und Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Klimaanpassung
OJ S 148/2026 04/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

E-Mail: Vergabestelle-FUB@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Klimarisikoanalyse Sachsen-Anhalt inklusive Wasserhaushaltsanalyse und Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Klimaanpassung

Beschreibung: Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt beabsichtigt die Vergabe eines mehrjährigen Forschungs- und Beratungsvorhabens zur fachlichen Unterstützung der Fortschreibung der Klimaanpassungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Grundlage hierfür sind die Anforderungen des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes (KAnG) sowie der Bedarf an aktuellen landesspezifischen Erkenntnissen zu den Folgen des Klimawandels und den erforderlichen Anpassungsmaßnahmen. Der Auftrag ist in zwei fachlich miteinander verknüpfte Lose gegliedert. Die Bearbeitung erfolgt stufenweise über die Jahre 2027 bis 2029. Die Ergebnisse des ersten Loses bilden eine wesentliche Datengrundlage für die Bearbeitung des zweiten Loses. Auftragnehmer beider Lose haben die fachliche Abstimmung sowie den erforderlichen Datenaustausch sicherzustellen. Die Leistungen umfassen wissenschaftliche Analysen, Modellierungen, Datenauswertungen, die Erstellung von Berichten, Karten, Präsentationen und Geodatenätzen sowie die fachliche Begleitung eines projektbegleitenden Arbeitskreises mit Vertretern aus Verwaltung, Wissenschaft und weiteren Fachinstitutionen. Sämtliche Leistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar zu dokumentieren und einschließlich der zugrunde liegenden Daten, Modelle, Auswertungen und Geodaten in weiterverarbeitbaren Formaten an den Auftraggeber zu übergeben. Dem Auftraggeber sind umfassende Nutzungsrechte an den im Projekt erzeugten Ergebnissen einzuräumen. Die Projektlaufzeit beginnt voraussichtlich am 01.01.2027 und endet am 30.09.2029. Eine kostenneutrale Verlängerung um bis zu drei Monate bleibt vorbehalten. Der maximale Finanzrahmen für das Gesamtvorhaben beträgt 450.000 EUR brutto. Die Mittel verteilen sich auf die Haushaltsjahre 2027 (200.000 EUR), 2028 (200.000 EUR) und 2029 (50.000 EUR). Die Leistungserbringung und Rechnungslegung sind an dieser Mittelverteilung auszurichten. Neben den Grundleistungen sind mehrere optionale Leistungen vorgesehen, deren Beauftragung sich der Auftraggeber vorbehält. Näheres ergibt sich aus den jeweiligen Losbeschreibungen. Für jedes angebotene Los ist mit dem Angebot ein Angebotskonzept vorzulegen. Das Angebotskonzept soll die vorgesehene Vorgehensweise zur Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen nachvollziehbar darstellen und insbesondere Aussagen zum Aufgabenverständnis, zur Methodik, zur Organisation der

Leistungserbringung, zur Zeit- und Ressourcenplanung sowie zu möglichen Optimierungspotenzialen enthalten. Das Angebotskonzept ist Gegenstand der qualitativen Angebotsbewertung. Die konkreten Anforderungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Kennung des Verfahrens: 9cac94c4-dc81-41d2-8262-aaa5bdd755ba
Interne Kennung: 33.1/01/2026
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 90713000 Beratung in Umweltfragen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 90700000 Dienstleistungen im Umweltschutz, 71351611 Klimatologische Dienste, 71351900 Geologische, ozeanografische und hydrologische Untersuchungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 378 151,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach deutschem Vergaberecht.

Insbesondere finden die zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB Anwendung. Der Nachweis erfolgt zunächst durch Eigenerklärungen der Bieter.

Darüber hinaus können Angebote gemäß den einschlägigen vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere § 57 VgV, vom Verfahren ausgeschlossen werden. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den gesetzlichen Bestimmungen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wasserhaushaltsanalyse Sachsen-Anhalt

Beschreibung: Gegenstand des Loses ist die Durchführung einer landesweiten Wasserhaushaltsanalyse für Sachsen-Anhalt als Grundlage für die nachfolgende Klimarisikoanalyse des Landes. Ziel ist die Untersuchung und Darstellung klimawandelbedingter Veränderungen des Wasserhaushalts auf Basis aktueller Klimaprojektionsdaten, hydrologischer Modellierungen und regionaler Datengrundlagen. Die

Wasserhaushaltsanalyse dient der Ermittlung belastbarer Datengrundlagen für die Bewertung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt sowie auf wasserbezogene Handlungsfelder der Klimaanpassung. Die Ergebnisse bilden eine wesentliche Grundlage für die Bearbeitung des Loses 2 und sind daher in geeigneter Form zur weiteren Verwendung bereitzustellen. Die Leistung umfasst insbesondere den Aufbau bzw. die Anwendung eines geeigneten Wasserhaushaltsmodells für Sachsen-Anhalt sowie die Durchführung einer kontinuierlichen Wasserhaushaltsmodellierung für den Zeitraum von 1961 bis 2100. Grundlage der Analysen sind regionale Klimaprojektionsdaten, Beobachtungsdaten sowie weitere fachlich geeignete Datengrundlagen. Die Modellierungen und Auswertungen sind für vorgegebene Referenz-, Gegenwarts- und Zukunftszeiträume durchzuführen. Zu untersuchen sind insbesondere klimawandelbedingte Veränderungen der folgenden Wasserhaushaltsgrößen: -Niederschlag, -reale Verdunstung, -klimatische Wasserbilanz, - oberirdischer Gesamtabfluss, -Grundwasserneubildung sowie -mittlere Abflüsse im Gewässersystem. Die Analysen sind sowohl für Gesamtjahre als auch für hydrologische Sommer- und Winterhalbjahre durchzuführen. Die Ergebnisse sind räumlich differenziert auszuwerten und darzustellen. Dabei sind die Auswirkungen unterschiedlicher Klimaprojektionen und die damit verbundenen Unsicherheiten angemessen zu berücksichtigen und fachlich zu bewerten. Bestandteil der Leistung sind darüber hinaus die Aufbereitung, Qualitätssicherung, Analyse und Interpretation der Ergebnisse einschließlich Fehler-, Plausibilitäts- und Unsicherheitsbetrachtungen. Die Untersuchungsergebnisse sind nachvollziehbar zu dokumentieren und in Form von Berichten, Karten, Grafiken, Präsentationen sowie geeigneten Daten- und Geodatenformaten bereitzustellen. Optional können weitergehende Untersuchungen zur zukünftigen Entwicklung von Niedrigwasser- und Hochwasserabflüssen relevanter Fließgewässer in Sachsen-Anhalt beauftragt werden. Hierzu können Analysen von Niedrigwasserkennwerten, Hochwasserkennwerten, Eintrittswahrscheinlichkeiten sowie Abflussexremen gehören. Der Auftragnehmer hat die Ergebnisse in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber zu erarbeiten und diese gegenüber einem projektbegleitenden Arbeitskreis fachlich zu präsentieren. Hierzu gehören die Vorbereitung und Durchführung von Besprechungen, Präsentationen und Ergebnisdiskussionen sowie die Einarbeitung fachlicher Hinweise. Die erzeugten Daten, Modelle, Auswertungen und Geodaten sind dem Auftraggeber mit umfassenden Nutzungsrechten zu übergeben. Die Datenbereitstellung hat so zu erfolgen, dass eine unmittelbare Weiterverwendung im Rahmen des Loses 2 möglich ist. Sofern unterschiedliche Auftragnehmer für die Lose 1 und 2 beauftragt werden, ist die erforderliche fachliche Abstimmung und Datenübergabe zwischen den Auftragnehmern sicherzustellen. Die Leistungserbringung ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Die Ergebnisse sind bis spätestens Ende 2027 in abgestimmter Form vorzulegen und bilden die fachliche Grundlage für die anschließende Klimarisikoanalyse Sachsen-Anhalt.

Interne Kennung: 33.1/01/2026 Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90713000 Beratung in Umweltfragen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71351900 Geologische, ozeanografische und hydrologische Untersuchungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option 1 – Analyse der zukünftigen Niedrigwasserabflüsse

Optionale Untersuchung der zukünftigen Entwicklung der Niedrigwasserabflüsse relevanter Fließgewässer in Sachsen-Anhalt. Die Leistung umfasst insbesondere die Ermittlung und Auswertung geeigneter Niedrigwasserkennwerte, die Analyse von Veränderungen der

Niedrigwassersituation sowie die Untersuchung von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Ausprägungen von Niedrigwasserextremen auf Grundlage der im Hauptauftrag verwendeten Klimaprojektionen und Modellierungsergebnisse. Option 2 – Analyse der zukünftigen Hochwasserabflüsse Optionale Untersuchung der zukünftigen Entwicklung der Hochwasserabflüsse relevanter Fließgewässer in Sachsen-Anhalt. Die Leistung umfasst insbesondere die Ermittlung und Auswertung geeigneter Hochwasserkennwerte, die Analyse von Veränderungen der Hochwassersituation sowie die Untersuchung von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Ausprägungen von Hochwasserextremen auf Grundlage der im Hauptauftrag verwendeten Klimaprojektionen und Modellierungsergebnisse.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 30/11/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat seine Befähigung zur Berufsausübung nachzuweisen. Zum Nachweis ist mit dem Angebot zu erklären, dass das Unternehmen in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem es niedergelassen ist, eingetragen ist oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen kann. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers sind geeignete Nachweise vorzulegen, insbesondere ein aktueller Berufs- oder Handelsregistrauszug, eine Gewerbeanmeldung, die Eintragung bei einer Industrie- und Handelskammer, einer Berufskammer oder vergleichbare Nachweise des Niederlassungsstaates.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat nachzuweisen, dass für die Dauer der Vertragsausführung eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit branchenüblichen Versicherungssummen besteht oder im Zuschlagsfall abgeschlossen wird. Mit dem Angebot ist eine entsprechende Eigenerklärung vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers ist ein geeigneter Nachweis des Versicherers vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch die Angabe von Referenzprojekten über in den letzten drei Geschäftsjahren erbrachte Leistungen nachzuweisen. Vergleichbare Leistungen können insbesondere Projekte aus den Bereichen Klimafolgen- und Klimarisikoplanungen, Wasserhaushalts- und Umweltmodellierungen, hydrologische oder wasserwirtschaftliche Untersuchungen sowie sonstige wissenschaftliche Analyse-, Forschungs- oder Beratungsleistungen mit Bezug zu Klima-, Umwelt- oder Wasserfachthemen sein. Für die Referenzen sind mindestens Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsgegenstand und eine Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen anzugeben. Die Vergleichbarkeit wird anhand von Art, Umfang und fachlichem Bezug zur ausgeschriebenen Leistung geprüft.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 60 % Qualität (Angebotskonzept) Aufgabenverständnis und Umsetzungsplanung: 25 Punkte Methodik: 25 Punkte Optimierungspotenzial: 10 Punkte 40 % Preis Preis Grundleistung: 30 Punkte Preis Optionen: 10 Punkte

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:

Bewertung des Angebotskonzeptes (60 %) Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des mit dem Angebot einzureichenden Angebotskonzeptes. Bewertet werden insbesondere:

Aufgabenverständnis und Planung der Umsetzung (25 %) Bewertet werden das Verständnis der Aufgabenstellung sowie die Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Angemessenheit der vorgesehenen Vorgehensweise. Hierzu gehören insbesondere die Strukturierung der Leistungserbringung, die Zeit-, Ressourcen- und Meilensteinplanung sowie die Darstellung der vorgesehenen Arbeitsabläufe. Methodik (25 %) Bewertet werden die Nachvollziehbarkeit, Zweckmäßigkeit und fachliche Qualität der vorgeschlagenen Methoden zur Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen. Hierzu zählen insbesondere die Herangehensweise bei Datenbeschaffung, Datenaufbereitung, Modellierung, Analyse, Auswertung, Ergebnisdarstellung sowie die Berücksichtigung von Unsicherheiten und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden die Eignung der vorgeschlagenen Methoden zur Erreichung der Projektziele sowie die fachliche Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes bewertet. Optimierungspotenzial (10 %) Bewertet werden nachvollziehbar dargestellte fachliche oder methodische Optimierungsvorschläge sowie eigene Lösungsansätze zur Verbesserung der Leistungserbringung oder zur Bewältigung möglicher fachlicher Herausforderungen. Bewertung des Angebotspreises (40 %) Die Preisbewertung erfolgt anhand des angebotenen Gesamtpreises der Grundleistung sowie der angebotenen Optionen. Der jeweils günstigste Preis erhält die maximale Punktzahl. Die Bewertung der weiteren Angebote erfolgt nach einer relativen Bewertungsmethode entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Einzelheiten der Bewertungsmethodik ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=868679>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=868679>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 127 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise im rechtlich zulässigen Umfang nachzufordern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Dies gilt, soweit die vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere § 56 VgV, einer Nachforderung zugänglich sind und kein zwingender Ausschlussgrund nach § 57 VgV entgegensteht. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/08/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote erfolgt gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften in einem nicht öffentlichen Verfahren. Die Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten bei der Angebotsöffnung ist nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, soweit die Voraussetzungen der §§ 160 ff. GWB vorliegen. Insbesondere weist der Auftraggeber auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB hin. Danach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: der Antragsteller den geltend gemachten Vergaberechtsverstoß vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die zuständige Vergabekammer bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Klimarisikoanalyse Sachsen-Anhalt

Beschreibung: Gegenstand des Loses ist die Durchführung einer landesweiten Klimarisikoanalyse für Sachsen-Anhalt auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, regionaler Datengrundlagen sowie der Ergebnisse aus Los 1. Ziel ist die Identifikation, Analyse und Bewertung klimawandelbedingter Risiken für relevante Handlungs- und Themenfelder sowie die Ableitung und Priorisierung von Handlungsempfehlungen zur Klimaanpassung. Die Leistung dient der fachlichen Grundlage für die Fortschreibung der Klimaanpassungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt gemäß den Anforderungen des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes (KAnG). Die Leistung baut auf den Ergebnissen der Wasserhaushaltsanalyse aus Los 1 auf. Die dort erzeugten Datengrundlagen sind insbesondere für das Handlungsfeld Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft einzubeziehen. Darüber hinaus sind weitere geeignete fachliche, naturräumliche, demographische und sozioökonomische Datengrundlagen zu berücksichtigen. Die Leistung umfasst insbesondere: - die Identifikation und Festlegung relevanter Handlungs- und Themenfelder in Abstimmung mit dem Auftraggeber, - die Erstellung, Weiterentwicklung und Operationalisierung von Klimawirkungsketten, - die Analyse und Bewertung von Klimawirkungen, - die Berücksichtigung von Exposition, Sensitivität, Betroffenheit und Anpassungskapazität, - die räumliche Differenzierung und Regionalisierung der Ergebnisse, - die Identifikation, Bewertung und Priorisierung relevanter Klimarisiken, - die Ableitung, Bewertung und Priorisierung von Anpassungsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen, - die Darstellung von Unsicherheiten und Aussagegrenzen der Ergebnisse. Für die einzelnen Handlungs- und Themenfelder sind geeignete qualitative, quantitative oder teilquantitative Bewertungsansätze vorzuschlagen und anzuwenden. Die Methodik der Risikoanalyse, Risikobewertung und Priorisierung ist nachvollziehbar darzustellen. Die Analysen sind für die vorgegebenen Betrachtungszeiträume und Klimaszenarien durchzuführen und die Ergebnisse entsprechend aufzubereiten. Die Bearbeitung hat sich an den Anforderungen des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes sowie an anerkannten wissenschaftlichen und fachlichen Standards zu orientieren. Hierzu zählen insbesondere die DIN EN ISO 14091, die Methodik der Klimawirkungs- und Risikoanalyse des Bundes (KWRA) sowie einschlägige Leitfäden und Handlungsempfehlungen des Umweltbundesamtes. Die Ergebnisse sind sowohl fachlich als auch räumlich auszuwerten und aufzubereiten. Ziel ist die Identifikation räumlicher und thematischer Schwerpunkte sowie besonders betroffener Regionen und Handlungsfelder. Die Ergebnisse sollen darüber hinaus eine fachliche Grundlage für zukünftige regionale und kommunale Klimaanpassungskonzepte bilden. Bestandteil der Leistung sind die eigenständige Beschaffung aller für die Bearbeitung erforderlichen und nicht durch den Auftraggeber bereitgestellten Daten, die fachliche Begleitung und Einbindung eines projektbegleitenden Arbeitskreises, die Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungs-, Präsentations- und Ergebnisveranstaltungen sowie die Dokumentation der Arbeitsergebnisse. Die Ergebnisse sind in Form von Berichten, Karten, Grafiken, Tabellen, Präsentationen, Geodaten und weiteren digitalen Datensätzen bereitzustellen. Sämtliche Arbeitsschritte, Datengrundlagen, Bewertungsmethoden und Ergebnisse sind nachvollziehbar zu dokumentieren und so aufzubereiten, dass sie durch den Auftraggeber weiterverwendet werden können.

Interne Kennung: 33.1/01/2026 Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90713000 Beratung in Umweltfragen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71351611 Klimatologische Dienste, 90700000 Dienstleistungen im Umweltschutz, 90713000 Beratung in Umweltfragen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option 3 – Evaluation der Strategie des Landes Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel Optional kann die Evaluation der bestehenden Strategie des Landes Sachsen-Anhalt zur Anpassung an den Klimawandel beauftragt werden. Die Leistung umfasst die fachliche Bewertung der bestehenden Anpassungsstrategie auf Grundlage der Ergebnisse der Klimarisikoanalyse. Hierbei sind insbesondere die in der Strategie enthaltenen Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Effizienz zu analysieren und zu bewerten. Darüber hinaus sind Änderungs-, Ergänzungs- und Optimierungsvorschläge für die Fortschreibung der Strategie zu erarbeiten. Auf Grundlage der Ergebnisse der Klimarisikoanalyse sind Anpassungsmaßnahmen räumlich und fachlich zu priorisieren. Hierzu gehören insbesondere die Identifikation besonders dringlicher Maßnahmen, die Bewertung von Maßnahmen mit günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnissen sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für unterschiedliche räumliche Ebenen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar zu dokumentieren und in geeigneter Form zur Weiterverwendung durch den Auftraggeber bereitzustellen.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:

other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat seine Befähigung zur Berufsausübung nachzuweisen. Zum Nachweis ist mit dem Angebot zu erklären, dass das Unternehmen in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem es niedergelassen ist, eingetragen ist oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen kann. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers sind geeignete Nachweise vorzulegen, insbesondere ein aktueller Berufs- oder Handelsregistrauszug, eine Gewerbeanmeldung, die Eintragung bei einer Industrie- und Handelskammer, einer Berufskammer oder vergleichbare Nachweise des Niederlassungsstaates.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat nachzuweisen, dass für die Dauer der Vertragsausführung eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit branchenüblichen Versicherungssummen besteht oder im Zuschlagsfall abgeschlossen wird. Mit dem Angebot ist eine entsprechende Eigenerklärung vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers ist ein geeigneter Nachweis des Versicherers vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch die Angabe von Referenzprojekten über in den letzten drei Geschäftsjahren erbrachte Leistungen nachzuweisen. Vergleichbare Leistungen können insbesondere Projekte aus den Bereichen Klimafolgen- und Klimarisikoplanungen, Wasserhaushalts- und Umweltmodellierungen, hydrologische oder wasserwirtschaftliche Untersuchungen sowie sonstige wissenschaftliche Analyse-, Forschungs- oder Beratungsleistungen mit Bezug zu Klima-, Umwelt- oder Wasserfachthemen sein. Für die Referenzen sind mindestens Auftraggeber, Leistungszeitraum, Leistungsgegenstand und eine Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen anzugeben. Die Vergleichbarkeit wird anhand von Art, Umfang und fachlichem Bezug zur ausgeschriebenen Leistung geprüft.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 60 % Qualität (Angebotskonzept) Aufgabenverständnis und Umsetzungsplanung: 25 Punkte Methodik: 25 Punkte Optimierungspotenzial: 10 Punkte 40 % Preis Preis Grundleistung: 30 Punkte Preis Optionen: 10 Punkte

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:

Bewertung des Angebotskonzeptes (60 %) Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des mit dem Angebot einzureichenden Angebotskonzeptes. Bewertet werden insbesondere:

Aufgabenverständnis und Planung der Umsetzung (25 %) Bewertet werden das Verständnis der Aufgabenstellung sowie die Nachvollziehbarkeit, Plausibilität und Angemessenheit der vorgesehenen Vorgehensweise. Hierzu gehören insbesondere die Strukturierung der Leistungserbringung, die Zeit-, Ressourcen- und Meilensteinplanung sowie die Darstellung der vorgesehenen Arbeitsabläufe. Methodik (25 %) Bewertet werden die Nachvollziehbarkeit, Zweckmäßigkeit und fachliche Qualität der vorgeschlagenen Methoden zur Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen. Hierzu zählen insbesondere die Herangehensweise bei Datenbeschaffung, Datenaufbereitung, Modellierung, Analyse, Auswertung, Ergebnisdarstellung sowie die Berücksichtigung von Unsicherheiten und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Darüber hinaus werden die Eignung der vorgeschlagenen Methoden zur Erreichung der Projektziele sowie die fachliche Schlüssigkeit des Gesamtkonzeptes bewertet. Optimierungspotenzial (10 %) Bewertet werden nachvollziehbar dargestellte fachliche oder methodische Optimierungsvorschläge sowie eigene Lösungsansätze zur Verbesserung der Leistungserbringung oder zur Bewältigung möglicher fachlicher Herausforderungen. Bewertung des Angebotspreises (40 %) Die Preisbewertung erfolgt anhand des angebotenen Gesamtpreises der Grundleistung sowie der angebotenen Optionen. Der jeweils günstigste Preis erhält die maximale Punktzahl. Die Bewertung der weiteren Angebote erfolgt nach einer relativen Bewertungsmethode entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Einzelheiten der Bewertungsmethodik ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=868679>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=868679>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 127 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen, Erklärungen und Nachweise im rechtlich zulässigen Umfang nachzufordern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Dies gilt, soweit die vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere § 56 VgV, einer Nachforderung zugänglich sind und kein zwingender Ausschlussgrund nach § 57 VgV entgegensteht. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/08/2026 12:01:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote erfolgt gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften in einem nicht öffentlichen Verfahren. Die Anwesenheit von Bietern oder deren Bevollmächtigten bei der Angebotsöffnung ist nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nur zulässig, soweit die Voraussetzungen der §§ 160 ff. GWB vorliegen. Insbesondere weist der Auftraggeber auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB hin. Danach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: der Antragsteller den geltend gemachten Vergaberechtsverstoß vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Die zuständige Vergabekammer bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 15-1803-07

Postanschrift: Reideburger Str. 47

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06116

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle-FUB@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: t:03455141536

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

e86b4b99-689c-4b46-bc57-e055b9c2af47-02

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 41f08e7c-0d79-4a8a-9180-1482f6bf2976 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/08/2026 15:24:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 538421-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 148/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/08/2026